

Missbrauchstopfer werden aktiv

Wien (OTS) - Aufgrund zahlreicher Anfragen von Missbrauchstopfern haben sich die auf Schadenersatz spezialisierte Wiener Rechtsanwaltskanzlei Brand Lang Wiederkehr Rechtsanwälte GmbH und der Wiener Strafrechtsspezialist RA Eduard Salzborn zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammengeschlossen, um Opfer von Missbrauchsfällen umfassend juristisch betreuen zu können.

Jeder einzelne Fall ist so individuell, dass eine Sammelklage kein sinnvolles Instrument ist, erläutert Rechtsanwalt Michael Brand. Zunächst ist zu klären, welcher kirchlichen Einheit der jeweilige Täter zuzuordnen ist. Nur diese kommt neben dem eigentlichen Täter für eine Haftung in Frage. Dazu muss jeder einzelne Fall individuell analysiert werden. Eine wesentliche juristische Herausforderung ist die mögliche Verjährung von Ansprüchen gegen kirchliche Institutionen.

Für die Rechtsanwälte ist eine Vereinsgründung ausgeschlossen, nachdem das jeweilige individuelle Schicksal keinesfalls publik gemacht werden soll. In jedem einzelnen Fall sind diffizile juristische Fragen zu lösen, die kollektive Maßnahmen auch aus juristischer Sicht nicht sinnvoll erscheinen lassen. Ziel ist es, die Ansprüche der Opfer effizient durchzusetzen, wobei ein Fokus auch auf die strafrechtliche Verantwortlichkeit des Täters gerichtet ist, erklärt Rechtsanwalt Eduard SALZBORN. Juristisch aktionistischen Methoden wie Klagen gegen nicht beteiligte Bischöfe sind nicht erfolgsversprechend und sind daher abzulehnen.

Die ersten Verfahren werden in den nächsten Tagen eingeleitet.

Rückfragehinweis:

RA Dr. Michael Brand
Schüttelstraße 55, 1020 Wien
Tel.: 01 725-77
E-Mail: office@blw-legal.com
Homepage: www.blw-legal.com

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/3793/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER

INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0078 2010-03-24/10:34

241034 Mär 10

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20100324_OTS0078